

Essenzen, Widersprüche, und Dämlichkeiten

aus dem mit Millionen \$ durch den DNC finanziertem Anti-Trump-Dossier

Im Auftrag der Demokratischen Partei in den USA von Christopher Steele (ex-MI6-Agent) und Fusion GPS zusammengestellt, gekauft und korrumpiert; vom FBI missbraucht, um illegal gerichtliche Überwachungsanträge (FISA) genehmigen zu lassen, um die Trump-Kampagne vor, während, und nach den Präsidentschaftswahlen von November 2016 ausspionieren zu können

Gesamtes Dossier: https://www.sun24.news/include/docs/dossier_de.pdf

Seite 1-2:

1. Laut dem Dossier von Steele wurden Trump „verschiedene Anreize in Immobiliengeschäften“ in Russland in der Vergangenheit angeboten, die Trump allesamt in wundersamer Weise abgelehnt habe
2. Das Dossier behauptet, Trump „und sein innerer Kreis haben jedoch einen regelmäßigen Nachrichtenfluss aus dem Kreml angenommen, unter anderem über seine demokratische und andere politische Rivalen“. Trump sei deshalb „ausreichend kompromittiert, um ihn erpressen zu können“
3. Behauptet, dass Trumps „Verhalten in Moskau perverse sexuelle Handlungen beinhaltete, die vom FSB arrangiert/überwacht wurden “ (FSB = Russischer Geheimdienst)
4. Behauptet, Russland sei im Besitz eines „Dossier(s) über kompromittierendes Material über Hillary Clinton“

Seite 7-8:

5. Behauptet, es gäbe „eine umfassende Verschwörung zwischen dem Trump-Kampagnenteam und dem Kreml, der auf höchster Ebene sanktioniert wurde und diplomatisches russisches Personal in den USA einbezieht“
6. Behauptet, dass „dass der Kreml hinter den DNC-E-Mails stecke, die kürzlich von WikiLeaks veröffentlicht wurden“
7. Behauptet, „Putin ist motiviert durch Angst vor und Hass auf Hillary Clinton“
8. Behauptet, dass „das republikanische Kampagnenteam sich darüber freue, dass Russland ein Medienschauspieler sei, der die weitreichenderen korrupten Geschäftsbeziehungen [von Trump] zu China und anderen Schwellenländern überdecke“

Seite 9-10:

9. Behauptet, das es angeblich Details eines mit dem Präsidenten von Rosneft, Sechin, „kürzlich abgehaltenen geheimen Treffens zwischen diesem und dem Berater Carter Page“ im Juli 2016 gab, bei dem Page - ein für die Trump-Kampagne freiwillig tätiger Mitarbeiter, der niemals Trump persönlich getroffen hat - vorgeschlagen habe, dass es „die Aussicht auf einen damit zusammenhängenden Schritt zur Aufhebung der ukrainischen westlichen Sanktionen gegen Russland“ gäbe
10. Behauptet, dass „die russische Führung auch Kompromat bezüglich Trump habe, den dieser bei seinem Umgang mit berücksichtigen sollte“

Seite 11-12:

11. Behauptet, dass die „politischen Folgen der DNC-Email-Hacking-Operation außer Kontrolle gerät. Extreme Nervosität unter Trump-Mitarbeitern aufgrund negativer Medienaufmerksamkeit/Vorwürfe“
12. Behauptet, dass durch und mit Trump „seit mindestens acht Jahren ein regelmäßiger Austausch mit dem Kreml besteht“
13. Behauptet, „die Russen haben offensichtlich versprochen, den Kompromat bezüglich Trump nicht als Hebel gegen ihn zu nutzen, angesichts des hohem Niveau an freiwilliger Kooperation seines Teams“

Seite 13-14:

14. Behauptet, „das Büro des russischen Premierministers Medvedev ist wütend wegen DNC-Hacking und damit einhergehender anti-russischer Werbung. Wollen gute Beziehungen mit den USA und weiterhin die Möglichkeit, dorthin zu reisen“
15. Behauptet, es gäbe „Gespräche im Kreml darüber, ob Trump aufgrund der jüngsten Ereignisse gezwungen wäre, sich vollständig von der US-Präsidentschaftswahl zurückzuziehen, angeblich aufgrund seines psychologischen Zustands und der Unzulänglichkeit für ein hohes Amt“, welches jedoch „größtenteils ein Wunschdenken“ unter manchen im Kreml sei

Seite 15-16:

16. Behauptet, es gäbe eine „Erziehung der US-Jugendlichen als Protestziele (gegen Clinton) und als umgewandelte Wählerstimmen, um diese an Trump zu übergeben“

17. Behauptet, „die russische Führung, einschließlich Putin, feiert den bis dato vermeintlichen Erfolg bei der Spaltung der US-Falken und der Elite“
18. Behauptet, „der Kreml trat mit mehreren hochkarätigen US-amerikanischen Akteuren zusammen, darunter Stein, Page, und (ehemaliger DIA-Direktor) Michael Flynn. Außerdem finanzierten sie deren jüngsten Besuche in Moskau“
19. Behauptet, dass eine Quelle meinte, dass „Putin mit dem bisherigen Verlauf der Anti-Clinton-Operation im allgemeinen zufrieden war. Vor kurzem hatte er mit Putin einen Drink gehabt, um das festzuhalten.“

Seite 17-18:

20. Behauptet, dass „Insider der Trump-Kampagne berichten, dass die jüngsten DNC-E-Mail-Lecks darauf abzielen, die [Bernie] Sanders (Protest-) Wähler von Clinton zu Trump abzuziehen“
21. Behauptet, dass „die republikanische Kampagne negative Reaktion von US-Liberalen, der Eliten, und der Medien unterschätzt hatte, und gezwungen ist, den Kurs zu ändern“
22. Behauptet, „dass innerhalb des republikanischen Kandidatenteams ziemlich viel Ärger und Groll herrschten, was über Putin's Ziel hinausging, Clinton zu schwächen und Trump zu stärken, indem versucht wurde, die Situation auszunutzen, um die Situation und die US-Regierung sowie das demokratische System im allgemeinen zu untergraben“

Seite 19-20:

23. Behauptet, „dass Trumps Anwalt Cohen geheime Treffen mit Kreml-Offiziellen im August 2016 in Prag hatte“
24. Behauptet, „pro-Putin führende Duma-Figur Kosachev ist angeblich als ‚plausibel Verneinender‘ Moderator beteiligt gewesen, und hat möglicherweise an den August-Treffen mit Cohen teilgenommen“
25. Behauptet, „dass Cohen im August 2016 Vertreter der PA-Rechtsabteilung in einem EU-Land heimlich getroffen hatte. Dies diente dazu, das Chaos zu beseitigen, das westlichen Medien hinterlassen hatten bezüglich der Enthüllungen der korrupten Beziehungen zwischen ... dem außenpolitischen Berater von Trump, Carter Page, in Moskau mit hochrangigen Regierungsvertretern im Juli 2016“

Seite 21-22:

26. Behauptet, „der ehemalige ukrainische Präsident Yankovych vertraut Putin direkt an, dass er Kickback-Zahlungen an Manafort genehmigt habe, wie in den westlichen Medien vermutet wird. Versichert dem russischen Präsidenten jedoch, dass es keine dokumentierten Beweise/Spuren gibt“

Seite 24:

27. Behauptet, „es gab jedoch einen wachsenden Gedankengang und eine damit verbundene Lobby, die argumentierte, die Russen könnten die Kandidatin Clinton immer noch schwach und dumm aussehen lassen, indem sie sie dazu brachte, gegen Putin und Russland anzugehen, ohne weitere E-Mails veröffentlichen zu müssen“

Seite 26-27:

28. Behauptet, „Govorun war in den 90er Jahren Leiter der Regierungsbeziehungen der Alpha Group und in Wirklichkeit der von Fridmann und Aven eingesetzte ‚Fahrer und Gepäckträger‘, um hohe Beträge an illegalem Geld an den russischen Präsidenten [Putin] zu liefern, damals stellvertretender Bürgermeister von St. Petersburg“

Seite 28:

29. Behauptet, „die örtliche Dienstleistungsbranche berichtete, dass Trump auch an Sex-Partys in der Stadt teilgenommen habe, dass jedoch alle direkten Zeugen vor kurzem ‚zum Schweigen gebracht‘, d.h. bestochen oder zum Verschwinden gezwungen worden sind“

Seite 29-30:

30. Behauptet, „die russische Führung enttäuscht darüber, dass durchgesickerte Clinton E-Mails keine größeren Auswirkungen auf die Kampagne hatten“
31. Behauptet, „Putin ist verärgert über hochrangige Beamte, die mit Trump ‚einen unverhältnismäßigen Kompromiss eingegangen sind‘, weitere Köpfe werden wahrscheinlich als Ergebnis rollen. Außenminister Lavrov könnte vielleicht der Nächste sein“

Seite 31-32:

32. Behauptet, „ein enger Mitarbeiter von Sechin bestätigt dessen geheimes Treffen mit Carter Page im Juli [2016] in Moskau“

33. Behauptet, „der Rosneft-Präsident sei so sehr dafür persönliche und geschäftliche Sanktionen, die dem Unternehmen auferlegt sind, aufzuheben, dass er Page/Trump's Mitarbeitern Firmenanteile von bis zu 19 Prozent an Rosneft im Gegenzug anbot (privatisiert)“
34. Behauptet, „dass der persönliche Anwalt des republikanischen Kandidaten, Michael Cohen, eine Schlüsselrolle in der geheimen Trump-Kampagnen/Kreml-Beziehung spielte“

Seite 33-34:

35. Behauptet, „Cohen im August 2016 in einem EU-Land in einem geheimen Gespräch mit mehreren Vertretern der Rechtsabteilung der russischen Präsidentenregierung (PA) teilgenommen“ habe, dies u.A. wegen einer „Begrenzung des Schadens, der durch die Offenbarungen des ehemaligen Trump-Außenpolitikberaters, Carter Pages' geheimen Treffen mit russischen Führungskräften im vergangenen Monat in Moskau, entstanden sind“

Seite 35-36:

36. Behauptet, dass „ein Unternehmen mit dem Namen [GESCHWÄRZT] und seine verbundenen Unternehmen im Zeitraum März-September 2016 Botnets und Pornoverkehr zur Übertragung von Viren, Pflanzenwanzen, Datenraub und ‚Veränderungsoperationen‘ gegen die Parteiführung der Demokratischen Partei eingesetzt haben“
37. Behauptet, „Hackerexperten wurden vom FSB unter Druck gesetzt, waren bei dieser Operation wichtige Akteure“
38. Behauptet, es wurde mit „beiden Seiten in Prag vereinbart, dass verschiedene rumänische Hacker (wahrscheinlich in ihrem Heimatland oder im benachbarten Osteuropa ansässig) und andere Aktivisten sich in Plovdiv, Bulgarien, verdeckt halten sollten, und wo sie alles ‚flach halten‘ sollten“
39. Behauptet, dass „Ivanovs Mitarbeiter sagte, dass die beteiligten Akteure [in der angeblichen DNC-Hacker-Affäre] sowohl vom Trump-Team als auch vom Kreml bezahlt wurden“